Peter-Paul Bänziger, Michael Herzig,
Christian Koller, Jean-Félix Savary, Frank Zobel

Die Schweiz auf Drogen

Szenen, Politik und Suchthilfe, 1965–2022

Unter Mitarbeit von Ursina Bührer

CHRONOS

Inhalt

Vorwort 9
Dank 11
Einleitung 13

Prolog:
Kaum der Rede wert – Die Drogenthematik in der Schweiz bis Mitte der Sechzigerjahre 17
Das «Gift Alkohol» 17
Drogen in der Globalgeschichte 21
Druck von aussen: Schweizer Drogenpolitik in der Zwischenkriegszeit 22
Drogen als Wirtschaftsfaktor und die «Gelbe Gefahr» im frühen Kalten Krieg 26
Aufputsch- und Beruhigungsmittel: Die Drogen des Nachkriegsbooms 27

Teil 1: Die Produktion eines Problems (1965–1975)

1 Vom Aufbruch um 1968 zur Prohibition der Siebzigerjahre 33
Jugendrevolte in der Konsum- und Leistungsgesellschaft 33
«Epidemie», «Welle» und «Szenen» – Die Medialisierung des Drogenthemas 39
Kulturkampf mit Zwischentönen 43
Das Drogenthema in den Parlamenten 45
Prohibition und Sozialmedizin im Betäubungsmittelgesetz 1975 46

2 Drogen in der Gegenkultur 51
Sich selbst und die Welt verändern 51
LSD: Vom Mutterkorn zum Sorgenkind 55
Marokko und Afghanistan: Die Drogenreisen der Hippies 58
Ella Maillart und Annemarie Schwarzenbach: Zwei Schweizerinnen auf Afghanistanreise in den Dreissigerjahren 61
Freundschaftsdienste und Wissensvermittlung: Praktische Aspekte des Drogenkonsums 63
Wehret den Anfängen? Aktionen und Reaktionen von Polizei und Justiz 68

3 Erklärungsversuche im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft **75**
Das Leiden (an) der Gesellschaft: Wahrnehmungsmuster 76
Disziplinäre Dissonanzen: Erklärungsversuche 78
Versuchte Versachlichung: Trias der Suchtursachen 82
Drop-ins für Drop-outs: Die ersten Drogenberatungsstellen 83
Totenkopf und Sonnenrad: Das Jekami der Suchtprävention 87

Teil 2: Eskalation und Lösungsansätze (1975–1985)

4 Zweifel am Prohibitionsregime und die Jugendbewegung **95**
Politische Kontroversen über die Wirkungslosigkeit des Konsumverbots 95
Die AJZ und die Drogenfrage 98

5 Handel und Szenen im Wandel **105**
Swiss Connections: Die Schweiz als Drehscheibe des internationalen Drogenhandels 105
Import und Kleinhandel zwischen Selbstversorgung und Professionalisierung 110
Swiss Made: Medikamentenversorgung und inländische Produktion 115
«Liebe Nichtfixerinnen, liebe Nichtfixer»: Leben und Überleben auf Heroin 121
Kokain und Heroin: Eine geteilte Geschichte **125**

6 Das Lavieren zwischen Krankheit und Devianz **129**
Die Ambivalenz der Psychiatrie und die Psychologie der Ambivalenz 130
Prävention statt Repression versus Repression als Prävention 133
Dialektik des Kollektivs: Sozialtherapeutische Gemeinschaften 136
Therapie als Strafe: «Kalter» Entzug 141
Ernüchterung der Ausnüchternden 142
Die Domestizierung der Drop-ins 144
Überwachen statt strafen: Methadon 146
Stellvertreterkonflikt um die Ersatzdroge 150
Geld oder Geist 153

Teil 3: «Offene Drogenszenen», Grabenkämpfe und die Einführung der Schadensminderung (1985–2000)

7 Auf der Suche nach Auswegen 159
Der «Platzspitz» als politisches und mediales Dauerthema 159
Lernen aus der Platzspitzkrise: Die Entstehung der «Viersäulenstrategie» in Zürich 161
Drogenpolitischer Wandel auf Bundesebene 167
Der internationale Drogenhandel als Bedrohungswahrnehmung der späten Achtzigerjahre 168
Politisierung der Lettenkrise 170
Selbstjustiz gegen die offene Drogenszene 171
Drogenpolitische Programme der Parteien und Modell des «dritten Weges» 173
Kampf gegen den drogenpolitischen Wandel 175
Die «Viersäulenstrategie» von der Improvisation zur Institutionalisierung 183
Drogenpolitische Abstimmungen 185

8 Alltag und Aktivismus, alte und neue Szenen 193
Ausländische Drogendealer und abhängige Schweizer:innen? 193
Zwischen Repression und Attraktion: Die «offenen Drogenszenen» als Marktplätze 198
Gassa nostra: Alltag, Selbstorganisation und Aktivismus in den «offenen Drogenszenen» 205
Hardcorepunk im Needlepark 209
Arbeitsplatz, Risikogebiet und Vergnügungsort: Gassen und Strassen aus Frauensicht 210
Die tragende Säule: Die andauernde Repression auf der Gasse 215
Ecstasy: Alternative Konsummuster und neue Substanzen 221

9 Vom kompromisslosen Dissens zum konsenslosen Kompromiss 227
Operative Hektik im strategischen Vakuum 228
Konfrontation im «Needlepark» 229
Polizeialltag am Platzpitz 232
Paradigmenwechsel im Zeichen von HIV/Aids 235
Die Frauen an der Arbeit, die Männer an den Mikrofonen 239
Das Ringen um die richtige Balance über und unter dem Teppich 242
Die Grenzen der institutionellen Suchthilfe 248
Offene Drogenszene und politischer Wandel 249

Teil 4: Nach der vermeintlichen Lösung: Die Drogenfrage im beginnenden 21. Jahrhundert

10 Grosse Pläne und Rettungsversuche 257
Das Erbe einer Krise 257
Die andere Seite des Drogenkonsums 259
Für eine Gesetzesrevision 260
Eine ehrgeizige Vorlage 262
Die Debatte in der Sackgasse 264
Und nun? 267
Kompromiss und Rettung 268
Und das Cannabis? 270
Wiedersehen an der Urne 271
Des einen Freud ... 274

11 Suchtparadigma und Management 277
Drogenhändler, Labors und das Internet 277
Wenn die Kantone den Ton angeben 280
Das neue Suchtparadigma 282
Endlich eine Lösung in Sicht? 285
Eine eigenartige Unterscheidung 286

12 Neue Perspektiven 289
Ein boomender Markt 289
Zurück in die Städte 291
(Un-)Ordnungsbussen 294
Die Strategie der Pilotversuche 295
Cannabis 2.0 297
Die grossen Fragen sind wieder da 300

13 Frieden mit den Drogen? 303
Wenn zwei Märkte sich einen... 303
«Cannabusiness» und «Cannapolitik» 306
Regulieren ja, aber wie? 308
Cannabis und darüber hinaus 310
Ein neuer Wind 311
Viel Neues auch international 313
Ein zweiter Frühling für den therapeutischen Konsum 316
Unterwegs zum Frieden? 318

Eine Chronologie der Drogenpolitik seit 1900 320

Bildnachweis 328
Grafikverzeichnis 330
Abkürzungsverzeichnis 331
Anmerkungen 333
Quellen und Literatur 353
Autoren 381